



Liliana  
Corobca

*Roman*

*Zsolnay*

Der  
erste Horizont

kam mit der Schnapsflasche heran, der Mann goss sich daraus etwas in die Handfläche und rieb den Bauch des Kindes damit ab.

Fertig, zertritt du sie, wandte er sich an das Mädchen.

Das Mädchen trat gewissenhaft zu, hüpfte noch ein paar Mal auf das Ungeziefer drauf.

Und du sagst, dein Vater ist nicht zu Hause.

Die Kinder nickten.

Arbeitet. Drei Kinder, das ist kein Scherz. Und deine Ma? Arbeitet auch. Haben euch drei gemacht und sich verstreut, jeder

irgendwo anders, redete der Mann auf dem Weg zum Tor vor sich hin. Auch meine ist weggegangen, und die Kinder sind auch gegangen. Ich bin allein geblieben, zum Glück hab ich mein Pferd. Los, Stute, nach Haus mit uns.

Eine Weile war noch das Geräusch der Räder zu hören, dann wurde es still.

Das Mädchen goss sich etwas Alkohol aus der Flasche in die hohle Hand und rieb den Bauch des Bruders ab, der würdig und reglos dasaß und in die Ferne schaute. Gewiss, wenn der Vater zu Hause

gewesen wäre, hätte sich keine Zecke an ihn geheftet, geschweige denn, dass sie ihm unter die Haut geschlüpft wäre. Er empfand eine Art Unzufriedenheit, dass alles so einfach und so schnell zu Ende gegangen war, wo er doch einen Vorwand hatte, unglücklich zu sein, trostbedürftig und wichtig.

In ihrer Straße gibt es so wenige Kinder, dass man nicht einmal jemanden hat, dem man Raupen auf den Kopf tun kann oder Käfer unters Hemd, man hat niemanden,

mit dem man mal so richtig eine Kröte aufblasen könnte. Der kleinere Bruder langweilt ihn, der fürchtet sich nicht mehr vor Raupen und Käfern. Wenn du sie dem ins Hemd steckst, lacht er wie ein Idiot vor Freude darüber, dass sein Bruder mit ihm spielt und ihn beachtet. Auch mit der größeren Schwester kann er nicht spielen, nur dann, wenn sie es selber will, und wie sie es will, und wenn ihr etwas nicht passt, kann sie dich gleich mit einem Rempler in den Rücken oder einem Tritt in den Hintern zur Ordnung rufen.

Außerdem verjagt die größere Schwester alle Jungs, mit denen Dan spielt. Jetzt sagt er ihr nicht mehr, wer ihn schlägt, denn sonst riskiert er, niemanden mehr zum Spielen zu haben, weil die Jungs ihn meiden, sie erinnern sich an die Schubser und Prügel, die ihnen die Begegnungen mit seiner rauflustigen Schwester eintrugen. Selbst Dan wundert sich: Wie schafft es Cristina, so schwächlich und klein, nichts als Haut und Knochen, dass man meinen könnte, der Wind müsse sie wegwehen, ein paar große, dicke und kräftige